

Änderungen Sportordnung

Teil 0

Seite 57 Tabelle

| Wettbewerb | Ø 10 | Ø Innen-10 | Ring-ab-stand | Spiegel | Scheiben-art | Mindest-format der... | Scheibe-Nr. |
|---|------|------------|---------------|---------|-----------------|---|-------------|
| Dreifachauflage Feldarmbrust 18 m/35 m Bogen-Halle 18 m | 40,0 | 20,0 | 20,0 | | Ringe 6 - 10 | 10 und 9 = gold 7 und 8 = rot 6 = blau | 18/19 |
| Mehrfachauflage Bogen im Freien 30 m und 50 m | 80,0 | 40,0 | 40,0 | | Ringe 5 - 10 | 10 und 9 = gold 7 und 8 = rot 6 und 5 = blau | 20 |

Seite 83 Tabelle

Hier steht Bogen als „Waffenart“. Das sollte irgendwie geändert werden, da hier definiert wird, dass ein Bogen eine Waffe ist...!!!

Teil 6

| Seite/ Paragraph | ALT | NEU |
|------------------------|-----------------------------------|---|
| S. 3 6.1.3.4 | Hinzufügen nach dem letzten Satz. | Einsprüche gegen Kampfrichterentscheidungen müssen schriftlich eingelegt werden. Die Absicht, einen Einspruch einzulegen, der Einfluss auf das Vorrücken eines Wettkämpfers von einer Phase des Wettkampfs zur nächsten hat, muss innerhalb von fünf Minuten nach Beendigung des jeweiligen Matches oder der entsprechenden Runde dem Leitenden Kampfrichter und der Jury gegenüber schriftlich geäußert werden. Während der Finalrunden der Matchrunde muss die Absicht, Einspruch einzulegen, innerhalb von fünf Minuten nach Beendigung des jeweiligen Matches oder vor Beginn des folgenden Matches, je nachdem, was zuerst stattfindet, angekündigt werden. Der schriftliche Einspruch muss bei der Jury innerhalb von 15 Minuten nach Ende der jeweiligen Runde bzw. des betroffenen Matches eingereicht werden. Für einen Einspruch muss eine Gebühr hinterlegt |

| | | |
|--------------------|---|---|
| | | <p>werden, die erstattet wird, wenn dem Einspruch stattgegeben wird. (Anpassung an die WA-Regeln)</p> |
| S. 5 6.2.1.2 | <p>„Die Oberbekleidung muss die Vorder- und Rückseite des Körpers bedecken, über beide Schultern mindestens Träger haben und bei vollem Auszug den Taillenbereich bedecken. Shorts und Röcke dürfen nicht kürzer sei als die Fingerspitzen des Wettkämpfers mit an den Seiten ausgestreckten Armen und Fingern reichen. Den Fuß und die Ferse vollständig bedeckende [...]“</p> | <p>„Die Oberbekleidung muss die Vorder- und Rückseite des Körpers bedecken, über beide Schultern mindestens Träger haben und bei vollem Auszug den Taillenbereich bedecken. Shorts und Röcke dürfen nicht kürzer sei als die Fingerspitzen des Wettkämpfers mit an den Seiten ausgestreckten Armen und Fingern reichen. Den Fuß und die Ferse vollständig bedeckende [...]“ (Beschluss der TK)</p> |
| S. 15 6.3.1.2 | <p>3. Überschrift: Tafeln Können keine Lichtzeichen verwendet werden, so sind Tafeln anzuwenden. Zwei Tafeln werden so platziert, dass die gleiche Farbe der Tafel (einfarbig Geld oder Grün) gleichzeitig auf beiden Seiten des Wettkampffeldes zu sehen ist. Die GELBE Seite wird den Wettkämpfern zugewandt als Warnung, dass nur noch 30 Sekunden Schießzeit zur Verfügung stehen. Sonst ist den Wettkämpfern immer die GRÜNE Seite der Tafel zugewandt.</p> | <p>Tafeln oder Flaggen Können keine Lichtzeichen verwendet werden, so sind Tafeln oder Flaggen anzuwenden. Zwei Tafeln oder Flaggen werden so platziert, dass die gleiche Farbe der Tafel oder Flagge (einfarbig Gelb oder Grün) gleichzeitig auf beiden Seiten des Wettkampffeldes zu sehen ist. GELB ist für die Schützen sichtbar, wenn nur noch 30 Sekunden Schießzeit zur Verfügung stehen. Ansonsten ist für die Schützen während der Schießzeit GRÜN sichtbar.</p> |
| S. 16 6.3.2.8 | <p>Während des Wettkampfs dürfen nur Schützen auf der Schießlinie stehen, die ihre Peile zu schießen haben. Alle anderen Schützen haben sich mit ihrem Gerät hinter der Wartelinie aufzuhalten.</p> | <p>Während des Wettkampfs dürfen nur Schützen auf der Schießlinie stehen, die ihre Peile zu schießen haben. Alle anderen Schützen haben sich mit ihrem Gerät hinter der Wartelinie aufzuhalten.</p> |
| S. 19 6.3.6.1.6 | <p>Die Schusszettel müssen vom Schreiber und vom Schützen unterschrieben werden. Der Schütze bestätigt damit, dass er mit dem Wert jedes eingetragenen Pfeils einverstanden ist. Das Auswertungsteam ist nicht verpflichtet, die Richtigkeit der</p> | <p>Jede Scheibe hat zwei Schusszettel, von denen einer elektronisch sein kann. Die Schusszettel müssen vom Schreiber und vom Schützen unterschrieben werden. Der Schusszettel des am Schießen teilnehmenden Schreibers muss von einem anderen Wettkämpfer derselben Scheibe unterschrieben werden. Der Schütze bestätigt damit, dass er mit dem Wert jedes</p> |

| | | |
|--|--|---|
| | <p>Schusszettel zu überprüfen, kann jedoch im Falle von erkannten Fehlern vor der nächsten Wettkampfphase Korrekturen vornehmen. Stimmen die Ergebnisse der zwei Schusszettel nicht überein, gilt das mathematisch korrekte Ergebnis, ist dies auf den beiden Schusszetteln unterschiedlich, gilt das niedrigere Ergebnis.</p> | <p>eingetragenen Pfeils einverstanden ist. Das Auswertungsteam ist nicht verpflichtet, die Richtigkeit der Schusszettel zu überprüfen, kann jedoch im Falle von erkannten Fehlern vor der nächsten Wettkampfphase Korrekturen vornehmen. Im Falle von unterschiedlichen Pfeilwerten auf dem elektronischen und dem handschriftlich geführten Schusszettel gilt der handschriftlich geführte Schusszettel. Stimmen die Ergebnisse der zwei Schusszettel nicht überein, gilt das mathematisch korrekte Ergebnis; ist dies auf den beiden Schusszetteln unterschiedlich, gilt bei zwei handschriftlich geführten Schusszetteln das niedrigere Ergebnis und bei einem handschriftlich geführten und einem elektronischen Schusszettel das Ergebnis des handschriftlich geführten Schusszettels.</p> |
| <p>S. 20 6.3.6.1.8</p> | <p>Nimmt der Schreiber am Schießen teil, so muss sein Schusszettel von einem anderen Schützen derselben Scheibe unterschrieben werden.</p> | <p>Punkt komplett streichen, da in 6.3.6.1.6 aufgenommen (siehe oben)</p> |
| <p>S. 24 6.4.1.1</p> | <p>Tabelle: 7. Zeile, 1. Spalte: „Jugend m/w“ vorletzte Zeile: „Alle anderen Klassen“ 18 m, 40 cm-Auflage oder vertikale Dreifachauflage“</p> | <p>7. Zeile, 1. Spalte: Jugend m/w Recurve vorletzte Zeile: „Alle anderen Klassen“ 18 m, Vertikale Dreifachauflage (oder 40 cm-Auflage bei anderen Wettkämpfen außer Meisterschaften)</p> |
| <p>S. 24 6.4.1.2</p> | <p>Mit Ausnahme der Schülerklassen Recurve/Compound, der Jugendklasse Recurve und der Blankbogenklasse sind bei allen Meisterschaften für alle Klassen vertikale Dreifachauflagen zu verwenden. Bei anderen Wettkämpfen ist die Verwendung von 40 cm-Auflagen freigestellt.</p> | <p>Mit Ausnahme der Schülerklassen Recurve/Compound, der Jugendklasse Recurve, der Seniorenklasse Recurve und den Blankbogenklassen sind bei allen Meisterschaften für alle Klassen vertikale Dreifachauflagen zu verwenden. Bei anderen Wettkämpfen ist die Verwendung von 40 cm-Auflagen freigestellt.</p> |
| <p>S. 29 6.4.3.2.3 + S. 34 6.5.3.2.3</p> | <p>[...] Ab dem Viertelfinale schießt, wenn ausreichend Platz zur Verfügung steht, jeder Schütze auf eine eigene Scheibe und die Auflage wird in der</p> | <p>[...] Ab dem Viertelfinale schießt, wenn ausreichend Platz zur Verfügung steht, jeder Schütze auf eine eigene Scheibe, und die Auflage wird in der Mitte der Scheibe angeordnet, wobei sich die Mitte des</p> |

| | | |
|--------------------|--|---|
| | Mitte der Scheibe angeordnet, wobei sich die Mitte des mittleren Scheibenbildes 130 cm über dem Bogen befindet. | mittleren Scheibenbildes 130 cm über dem Bogen befindet. |
| S. 30 6.4.4.1 | Internationale Scheibennadelturniere (rekordberechtigt) - 18 m-Runde - 25 m-Runde mit internationalen Auszeichnungen (WA-Scheibennadeln) | Internationale Scheibennadelturniere (rekordberechtigt) - 18 m-Runde (60 Pfeile) - 25 m-Runde (60 Pfeile) mit internationalen Auszeichnungen (WA-Scheibennadeln) |
| S. 30 6.5.1.1 | Tabelle: 7. Zeile, 1. Spalte "Jugend m/w" | Jugend m/w Recurve |
| S. 31 6.5.1.2.1 | zweiter Absatz auf der Seite: Wenn drei Schützen auf drei im Rechteck angeordnete 80 cm 6-Ring-Auflagen auf einer Scheibe schießen.. [...] | Wenn drei Schützen auf drei im Rechteck Dreieck angeordnete 80 cm 6-Ring-Auflagen auf einer Scheibe schießen.. [...] |
| S. 32 6.5.2.4 | Schießen zwei oder mehr Schützen gleichzeitig auf die gleiche Scheibe, wird die Schießposition jedes Schützen auf der Schießlinie markiert. Jeder Schütze erhält mindestens 80 cm Platz auf der Schießlinie. | Schießen zwei oder mehr Schützen gleichzeitig auf die gleiche Scheibe, wird die Schießposition jedes Schützen auf der Schießlinie markiert. Jeder Schütze erhält mindestens 80 cm 90 cm Platz auf der Schießlinie. |
| S. 32 6.5.2.5 | Sicherheitsmaßnahmen: Pfeilfangnetz (Netz, Wall, etc.) oder 150 m frei ab Schießlinie | Sicherheitsmaßnahmen: Pfeilfangnetz (Netz, Wall, etc.) oder 150 m frei ab Schießlinie, 1-4 Scheiben pro Schießbahn |
| S. 33 6.5.3.1.1 | [...] Jeder Schütze schießt innerhalb von 40 Sekunden einen Pfeil auf seine Auflage. Die Vorlaufzeit beträgt 10 Sekunden. Sieger des Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum seiner jeweiligen Auflage befindet. Haben beide Schützen mit ihrem ersten Stechpfeil eine 10 (Recurve) oder ein X (Compound) geschossen, steht es im Stechen unentschieden und es wird ein zweites Stechen durchgeführt. Sieger des zweiten Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum seiner jeweiligen Auflage befindet. Kann nicht ermittelt werden, | [...] Jeder Schütze schießt innerhalb von 40 Sekunden einen Pfeil auf seine Auflage. Die Vorlaufzeit beträgt 10 Sekunden. Sieger des Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum seiner jeweiligen Auflage befindet. Haben beide Schützen mit ihrem ersten Stechpfeil eine 10 (Recurve) oder ein X (Compound) geschossen, steht es im Stechen unentschieden und es wird ein zweites Stechen durchgeführt. Sieger des zweiten Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum seiner jeweiligen Auflage befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil [...] |

| | | |
|----------------------|---|--|
| | welcher Pfeil [...] | |
| S. 34 6.5.3.2.1 | Auf die Qualifikationsrunde folgt eine Finalrunde, beginnend mit dem Achtelfinale oder unterhalb der Deutschen Meisterschaft auch dem Viertelfinale, je nach Platzkapazität der jeweiligen Halle. | Auf die Qualifikationsrunde folgt eine Finalrunde, beginnend mit dem Achtelfinale oder unterhalb der Deutschen Meisterschaft auch dem Viertelfinale, je nach Platzkapazität der jeweiligen Halle. |
| S. 34 6.5.3.2.5.1 | Hat kein Schütze nach 5 Sätzen 6 Satzpunkte erreicht, kommt es zu einem Stechen mit einem Pfeil auf seine Auflage innerhalb von 40 Sekunden. Der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum befindet, erhält einen Satzpunkt und ist Sieger dieses Matches und gelangt somit in die nächste Runde. Haben beide Schützen mit ihrem ersten Stechpfeil eine 10 geschossen, steht es im Stechen unentschieden und es wird ein zweites Stechen durchgeführt. Sieger des zweiten Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum seiner jeweiligen Auflage befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil [...] | Hat kein Schütze nach 5 Sätzen 6 Satzpunkte erreicht, kommt es zu einem Stechen mit einem Pfeil auf seine Auflage innerhalb von 40 Sekunden. Der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum befindet, erhält einen Satzpunkt und ist Sieger dieses Matches und gelangt somit in die nächste Runde. Haben beide Schützen mit ihrem ersten Stechpfeil eine 10 geschossen, steht es im Stechen unentschieden und es wird ein zweites Stechen durchgeführt. Sieger des zweiten Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum seiner jeweiligen Auflage befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil [...] |
| S. 35 6.5.3.2.6.1 | Haben beide Schütze nach 5 Passen die gleiche Gesamtringzahl, kommt es zu einem Stechen mit einem Pfeil innerhalb von 40 Sekunden. Der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum befindet, erhält einen Satzpunkt und ist Sieger dieses Matches und gelangt somit in die nächste Runde. Haben beide Schützen mit ihrem ersten Stechpfeil ein X geschossen, steht es im Stechen unentschieden und es wird ein zweites Stechen durchgeführt. Sieger des zweiten Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum seiner jeweiligen Auflage befindet. | Haben beide Schütze nach 5 Passen die gleiche Gesamtringzahl, kommt es zu einem Stechen mit einem Pfeil innerhalb von 40 Sekunden. Der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum befindet, erhält einen Satzpunkt und ist Sieger dieses Matches und gelangt somit in die nächste Runde. Haben beide Schützen mit ihrem ersten Stechpfeil ein X geschossen, steht es im Stechen unentschieden und es wird ein zweites Stechen durchgeführt. Sieger des zweiten Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum seiner jeweiligen Auflage befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil [...] |

| | | |
|------------------|---|--|
| | Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil [...] | |
| S. 37 6.6.1.3 | 1. Bild Wertungsbereich Toleranz 6-4 ± 1 mm 3-1 ± 3 mm | 1. Bild Wertungsbereich Toleranz 6-4 ± 1 mm 3-1 ± 3 2 mm |
| S. 39 6.6.3 | letzter Absatz: [...] Die maximale Höhendifferenz zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Kurs beträgt nicht mehr als 100 m. | [...] Die maximale Höhendifferenz zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Kurs Punkt beträgt nicht mehr als 100 m. |
| S. 40 6.6.7.1 | Verhaltensregeln Der Schütze hat eine Schießposition hinter einer Linie einzunehmen, die parallel zur Scheibe durch seinen Abschusspflock verläuft. [...] 6. Absatz: Ein Pfeil gilt, sofern es sich nicht um einen Abpraller handelt, als nicht geschossen, wenn ihn der Schütze mit seinem Bogen berühren kann, ohne dabei seine Fußstellung an der Schießlinie zu verändern. Kein Schütze, Trainer oder Betreuer darf... [...] | Der Schütze hat eine Schießposition hinter einer gedachten Linie einzunehmen, die parallel zur Scheibe durch seinen Abschusspflock verläuft. [...] 6. Absatz: Ein Pfeil gilt, sofern es sich nicht um einen Abpraller handelt, als nicht geschossen, wenn ihn der Schütze mit seinem Bogen berühren kann, ohne dabei seine Fußstellung an der Schießlinie zu verändern. (ist in Punkt 6.6.7.4 enthalten, siehe nachfolgend) Kein Schütze, Trainer oder Betreuer darf... [...] |
| S. 42 6.6.7.4 | [...] Ein Pfeil gilt als nicht geschossen, wenn: - der Schütze ihn mit dem Bogen berühren kann ohne die Fußstellung zu verändern und der Pfeil kein Abpraller war. - die Scheibenauflage... [...] [...] 5. Absatz Sollte ein Teilstück einer Scheibe (Auflage) fehlen einschließlich der Trennlinie... [...] | [...] Ein Pfeil gilt als nicht geschossen, wenn: - sofern es sich nicht um einen Abpraller handelt , der Schütze ihn mit seinem Bogen berühren kann, ohne seine Fußstellung zu verändern, oder den ersten Auftreffpunkt des Pfeils auf dem Boden mit seinem Bogen berühren könnte, wenn nicht ein Abhang vorhanden wäre, ohne seine Fußstellung am Pflock zu verändern. - die Scheibenauflage... [...] [...] 5. Absatz Sollte ein Teilstück einer Scheibe (Auflage) fehlen einschließlich der |

| | | |
|------------------|--|--|
| | | Trennlinie... [...] |
| S. 44 6.6.8.4 | Jegliche Aufzeichnungen, die über die normalen Visiereinstellungen, das Regelwerk und die Notierung der laufenden Ergebnisse hinausgehen, sind verboten. Der Begriff „normale Visiereinstellungen“ bedeutet einen einzigen Referenzpunkt für jede Entfernung. Mehrere Markierungen zur Verwendung als mögliche Hilfe zur Entfernungsmessung sind nicht zulässig. | Jegliche schriftlichen Aufzeichnungen oder elektronischen Speichermedien, die zum Berechnen von Winkeln und Entfernungen dienen können und über die normalen Visiereinstellungen (bei Disziplinen, in denen ein Visier erlaubt ist), das Regelwerk und die Notierung der eigenen laufenden Ergebnisse hinausgehen, sind verboten. Der Begriff „normale Visiereinstellungen“ bedeutet einen einzigen Referenzpunkt für jede Entfernung. Mehrere Markierungen zur Verwendung als mögliche Hilfe zur Entfernungsmessung sind nicht zulässig. |
| S. 44 6.6.8.6 | Jegliche schriftlichen Aufzeichnungen oder elektronischen Speichermedien, die zum Berechnen von Winkeln und Entfernungen dienen können und welche über die normalen Visiereinstellungen (bei Disziplinen, in denen ein Visier erlaubt ist) und die Notierung der eigenen laufenden Ergebnisse oder Auszüge aus den World Archery-Regeln hinausgehen. | Punkt komplett streichen, da in 6.6.8.4 aufgenommen (siehe oben) |
| S. 45 6.7.1 | [...] Die 3D-Ziele werden auf der Grundlage der Größe des 10-Rings (vertikal vom Boden gemessen) in 4 Gruppen eingeteilt: [Tabelle:] 10er-Ring Rot Blau | [...] Die 3D-Ziele werden auf der Grundlage der Größe des 11/10er-Rings (vertikal vom Boden gemessen) in 4 Gruppen eingeteilt: [Tabelle:] 11/10er-Ring Rot Blau |
| S. 48 6.7.7.2 | [...] Ein Pfeil, der ein Horn oder ein Huf trifft, der die Körperfarbzone jedoch nicht berührt, der abgleitet oder der nicht trifft, gilt als Fehlschuss (M). Ein Pfeil, der durch ein Horn oder Huf hindurchgeht und eine Wertungszone berührt, erhält den Wert der entsprechenden Wertungszone. Ein Pfeil, der durch ein Horn oder Huf | [...] Ein Pfeil, der ein Horn oder ein Huf trifft, der die Körperfarbzone jedoch nicht berührt, der abgleitet oder der nicht trifft, gilt als Fehlschuss (M). Ein Pfeil, der durch ein Horn oder Huf hindurchgeht und eine Wertungszone berührt, erhält den Wert der entsprechenden Wertungszone. Ein Pfeil, der durch ein Horn oder Huf hindurchgeht und keine Wertungszone berührt, gilt als Fehlschuss (M). |

| | | |
|------------------|---|---|
| | <p>hindurchgeht und keine Wertungszone berührt, gilt als Fehlschuss (M).</p> <p>Ein Pfeil, der die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen oder die Grenzlinie des Wertungsbereichs berührt, erhält die höhere Wertung.</p> <p>Es müssen 2 Pfeile geschossen werden. Die Punkte beider Pfeile werden addiert.</p> <p>Bei jeglichem Zweifel über den Wert eines Pfeils auf seinem Ziel wendet sich ein Wettkämpfer, bevor ein Pfeil gezogen wird, an die Mitglieder seiner Gruppe. Die Mehrheitsentscheidung bestimmt den Wert des Pfeils – wenn die Entscheidung unentschieden (50/50) ausgeht, erhält der Pfeil den höheren Wert. Diese Entscheidung der Wettkämpfer ist endgültig.</p> | <p>Ein Pfeil, der die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen oder die Grenzlinie des Wertungsbereichs berührt, erhält die höhere Wertung. (ist in Punkt 6.7.8.4 enthalten)</p> <p>Es müssen 2 Pfeile geschossen werden. Die Punkte beider Pfeile werden addiert.</p> <p>Bei jeglichem Zweifel über den Wert eines Pfeils auf seinem Ziel wendet sich ein Wettkämpfer, bevor ein Pfeil gezogen wird, an die Mitglieder seiner Gruppe. Die Mehrheitsentscheidung bestimmt den Wert des Pfeils – wenn die Entscheidung unentschieden (50/50) ausgeht, erhält der Pfeil den höheren Wert. Diese Entscheidung der Wettkämpfer ist endgültig.</p> |
| S. 49 6.7.8.1 | <p>[...]</p> <p>6. Absatz: Ein Pfeil gilt, sofern es sich nicht um einen Abpraller handelt, als nicht geschossen, wenn ihn der Schütze mit seinem Bogen berühren kann, ohne dabei seine Fußstellung an der Schießlinie zu verändern.</p> <p>Kein Schütze, Trainer oder Betreuer darf...</p> <p>[...]</p> | <p>[...]</p> <p>6. Absatz: Ein Pfeil gilt, sofern es sich nicht um einen Abpraller handelt, als nicht geschossen, wenn ihn der Schütze mit seinem Bogen berühren kann, ohne dabei seine Fußstellung an der Schießlinie zu verändern. (ist in Punkt 6.7.8.4 enthalten, siehe nachfolgend)</p> |
| S. 50 6.7.8.3 | <p>[...]</p> <p>Eine Schießzeit von 120 Sekunden pro Ziel ist erlaubt, sobald der Schütze seine Schießposition am Abschusspflock eingenommen hat. Dies hat zu geschehen, sobald der Pflock frei wird.</p> <p>[...]</p> | <p>[...]</p> <p>Eine Schießzeit von 120 Sekunden pro Ziel ist erlaubt, sobald der erste Schütze der Zweiergruppe seine Schießposition am Abschusspflock eingenommen hat. Dies hat zu geschehen, sobald der Pflock frei wird.</p> <p>[...]</p> |
| S. 51 6.7.8.4 | <p>[...]</p> <p>Ein Pfeil gilt als nicht</p> | <p>[...]</p> <p>Ein Pfeil gilt als nicht geschossen, wenn:</p> |

| | | |
|--|---|--|
| | <p>geschossen, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Schütze ihn mit dem Bogen berühren kann ohne die Fußstellung zu verändern und - der Pfeil kein Abpraller war, - das 3D-Ziel umfällt. <p>[...]</p> <p>Bei allen anderen Streitfragen um Einträge auf dem Schusszettel ist ein Kampfrichter hinzuzuziehen.</p> <p>Ein Pfeil wird entsprechend der Position des Schaftes in der Auflage gewertet. Berührt der Schaft eines Pfeils zwei Zonen oder die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen, erhält dieser Pfeil den Wert der höheren Wertungszone.</p> <p>Ein Pfeil, der ein Horn oder einen Huf trifft, der die Körperfarbzone jedoch nicht berührt, der abgleitet oder der nicht trifft, gilt als Fehlschuss (M).</p> <p>Weder die Pfeile noch die 3D-Ziele... [...]</p> <p>Bei einem Abpraller oder Durchschuss wird wie folgt</p> | <ul style="list-style-type: none"> - sofern es sich nicht um einen Abpraller handelt, der Schütze ihn mit seinem Bogen berühren kann, ohne seine Fußstellung zu verändern, oder den ersten Auftreffpunkt des Pfeils auf dem Boden mit seinem Bogen berühren könnte, wenn nicht ein Abhang vorhanden wäre, ohne seine Fußstellung am Pflock zu verändern. - das 3D-Ziel umfällt. <p>[...]</p> <p>Bei allen anderen Streitfragen um Einträge auf dem Schusszettel ist ein Kampfrichter hinzuzuziehen.</p> <p>Bei jeglichem Zweifel über den Wert eines Pfeils auf seinem Ziel wendet sich ein Wettkämpfer, bevor ein Pfeil gezogen wird, an die Mitglieder seiner Gruppe. Die Mehrheitsentscheidung bestimmt den Wert des Pfeils – wenn die Entscheidung unentschieden (50/50) ausgeht, erhält der Pfeil den höheren Wert. Diese Entscheidung der Wettkämpfer ist endgültig.</p> <p>Ein Pfeil wird entsprechend der Position des Schaftes in der Auflage im Ziel gewertet. Berührt der Schaft eines Pfeils zwei Zonen oder die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen, erhält dieser Pfeil den Wert der höheren Wertungszone.</p> <p>Ein Pfeil, der ein Horn oder einen Huf trifft, der die Körperfarbzone jedoch nicht berührt, der abgleitet oder der nicht trifft, gilt als Fehlschuss (M).</p> <p>Ein Pfeil, der durch ein Horn oder Huf hindurchgeht und eine Wertungszone berührt, erhält den Wert der entsprechenden Wertungszone. Ein Pfeil, der durch ein Horn oder Huf hindurchgeht und keine Wertungszone berührt, gilt als Fehlschuss (M).</p> <p>Weder die Pfeile noch die 3D-Ziele... [...]</p> <p>Bei einem Abpraller oder Durchschuss wird wie folgt gewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn sich alle Wettkämpfer der Gruppe darauf einigen, dass es |
|--|---|--|

| | | |
|------------------|--|---|
| | <p>gewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn sich alle Wettkämpfer der Gruppe darauf einigen, dass es einen Abpraller oder Durchschuss gegeben hat, dann dürfen sie sich auch auf den Wert des Pfeils einigen; - Wenn keine Einigung besteht, wird der Pfeil als Fehlschuss (M) gewertet. | <p>einen Abpraller oder Durchschuss gegeben hat, dann dürfen sie sich auch auf den Wert des Pfeils einigen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn keine Einigung besteht, wird der Pfeil als Fehlschuss (M) fünf (5) gewertet. <p>(Anpassung an WA-Regeln)</p> |
| S. 53 6.7.9.4 | Jegliche Aufzeichnungen, die über die normalen Visiereinstellungen, das Regelwerk und die Notierung der laufenden Ergebnisse hinausgehen, sind verboten. | Jegliche schriftlichen Aufzeichnungen oder elektronischen Speichermedien, die zum Berechnen von Winkeln und Entfernungen dienen können und über die normalen Visiereinstellungen (bei Disziplinen, in denen ein Visier erlaubt ist), das Regelwerk und die Notierung der eigenen laufenden Ergebnisse hinausgehen, sind verboten. Der Begriff „normale Visiereinstellungen“ bedeutet einen einzigen Referenzpunkt für jede Entfernung. Mehrere Markierungen zur Verwendung als mögliche Hilfe zur Entfernungsmessung sind nicht zulässig. |
| S. 53 6.7.9.6 | Jegliche schriftlichen Aufzeichnungen oder elektronischen Speichermedien, die zum Berechnen von Winkeln und Entfernungen dienen können und welche über die normalen Visiereinstellungen (bei Disziplinen, in denen ein Visier erlaubt ist) und die Notierung der eigenen laufenden Ergebnisse oder Auszüge aus den World Archery-Regeln hinausgehen. | Punkt komplett streichen, da in 6.7.9.4 aufgenommen (siehe oben) |